

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 78 (2003)

Artikel: ThiK. Theater im Kornhaus Baden : das kleine Theater mit den grossen Qualitätsansprüchen in der Altstadt von Baden
Autor: Rösch Egli, Anita M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-324766>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ThiK. Theater im Kornhaus Baden

Das kleine Theater mit den grossen Qualitätsansprüchen in der Altstadt von Baden

Anita M. Rösch Egli

Das «ThiK. Theater im Kornhaus» ist ein traditionsreicher Ort in der Altstadt von Baden, der Stadt, in welcher 1675 das erste feste Theater der Schweiz erbaut wurde, das Schützenhaustheater am Theaterplatz. 1953 wurde der «Kornhausbühnenverein» gegründet, welcher zusammen mit dem «Altstadtverein Halde» im 1511 erbauten Kornhaus in der Badener Altstadt Bühne und Bar einbaute. Aus dem «Kornhausbühnenverein» entstand 1968 «die claque», welche fortan Betreiberin des Theaters war. Einige Jahre später zog «die claque» ein paar Häuser weiter und baute sich ihre eigenen Räumlichkeiten. An der Kronengasse 10 blieben Bühne und Bar zurück.

1990 wurde das «ThiK. Theater im Kornhaus» gegründet. Am 7./8./9. September öffnete das frisch herausgeputzte ThiK den Vorhang für Jung und Alt mit einem bunten Strauss von Künstlerinnen und Künstlern, die dem wieder jungfräulichen Theater Leben einhauchten. In der Sommerpause 1999 erfolgte ein grosser Umbau des Theaterraums und der Künstlergarderoben. Der stimmungsvolle Theaterraum wurde gesenkt und ein flexibles Bodensystem eingebaut. Das Bogen gewölbe ist nicht nur denkmalpflegerisch geschützt, sondern massgebend für die gute Akustik, die eines der Merkmale unseres Theaters ist. Durch das neu entwickelte Bodensystem erhält der Raum eine grosse Flexibilität, welche die Kunstschaffenden und das Publikum schätzen.

Unsere Zielorientierung lautet: «Das kleine Theater mit den grossen Qualitätsansprüchen in der Altstadt von Baden bietet kulturelle Veranstaltungen, im Besonderen Theatervorstellungen, und Begegnungen für alle Generationen.» Sie gilt auch als Grundlage für die Programmierung.

Die jährlich rund 125 Veranstaltungen – davon etwa 25 ausser Haus – bewegen sich in den Sparten Sprech-, Musik- und Familientheater, Cabaret und Tanz. Es ist ein Anliegen der Theaterleitung, im alle zwei Monate herausgegebenen Spielplan alle Sparten zu berücksichtigen, um dem Publikum regelmässig ein verlockendes Angebot zu machen. Das Programm besteht mehrheitlich aus Gastspielen aus der

Schweiz, Deutschland und Österreich. Unser Profil manifestiert sich auch massgeblich in unseren Eigen- und Co-Produktionen. Ein eigenes Ensemble kann sich heute in der Schweiz kein kleines Theater mehr leisten, und unsere Zeit spricht klar für eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit freien Künstlerinnen und Künstlern und vergleichbaren Theaterstätten, um die Fähigkeiten und Möglichkeiten zusammenzulegen und neue Ressourcen zu generieren. Eine langjährige Zusammenarbeit besteht mit Künstlerinnen und Künstlern wie Hans Rudolf Twerenbold, Eva Schneid, Klaus Henner Russius, Graziella Rossi, Jaap Achterberg, Serena Wey, Werner Bodinek und anderen. Ebenso arbeiten wir mit Theatergruppen und anderen Theaterhäusern zusammen, zum Beispiel mit dem «Theater Tuchlaube» in Aarau, dem «sogar theater» Zürich, der «Klibühni» Chur, dem «Kulturraum Thalwil» und anderen.

In der Saison 2001/02 gipfelte die langjährige gemeinsame Arbeit mit der international erfolgreichen Badener Tanzcompagnie «Flamencos en route» in der Einladung, eine Saison im ThiK *in residence* zu sein. Die Tanzcompagnie unter der Leitung von Brigitta Luisa Merki (Choreografie und Tanz) «besetzte» das ThiK über Wochen, zeigte drei Uraufführungen/Premieren, und die 40 Vorstellungen wurden von gegen 4 000 Gästen besucht. Diese allseits erfolgreiche Erfahrung lässt uns an weitere Einladungen ähnlicher Art denken.

Eine Veranstaltungsreihe, die uns speziell am Herzen liegt, ist das «PhiloThiK». Alle zwei Monate wird ein Gast eingeladen, das Publikum kennt das Thema aus den Programmveröffentlichungen und kommt jeweils am Sonntag zur Matinee ins ThiK. Die Moderatorin Verena Hoehne dialogisiert einfühend mit dem Gast, bevor das Gespräch fürs Publikum geöffnet wird. Schon einige Sternstunden wurden anlässlich des PhiloThiK erlebt. Gäste wie Alex Porter, Magier/Geschichtenerzähler (Thema: Wissen ist Macht, Staunen ist göttlich), Aglaja Veteranyi, Schriftstellerin (Sind Sie geworden, was Sie sich als Kind gewünscht haben?), Franz Hohler, Kabarettist (Die Welt und Gott einmal wörtlich), Brigitta Luisa Merki, Tänzerin/Choreografin (Bewegung bewegt) bewegen das Publikum und regen an zum Diskutieren und Weiterdenken. Es ist eine schöne Erfahrung, das Publikum aktiv zu erleben und zu spüren, dass PhiloThiK-Stunden bereits ersehnte Stunden sind.

Das ThiK empfängt jährlich rund 10 000 Besucherinnen und Besucher. Erfreulicherweise sind die Vorstellungen durchschnittlich zu 80 Prozent ausgelastet. Ein kleines Team kümmert sich um die vielfältigen Arbeiten, die diese Kulturvermittlung mit sich bringt. Ohne die Subventionen und Unterstützungen der Stadt Baden, der umliegenden Gemeinden und des Aargauer Kuratoriums könnte ein Ort wie dieses Badener Theater nie und nimmer erhalten bleiben, denn die «ver-



Das Team des ThiK Theater
im Kornhaus für die Saison
2002 (von links): Marianne
Merlo, Simon F. Egli-Rösch,
Anita M. Rösch Egli, Barbara
Holenstein (Bild: ThiK).

steckten» Arbeiten und Kosten sind gross und nicht durch die Eintrittsgelder zu decken. Nicht zuletzt auch unsere Gönnerinnen, Förderer und Sponsoren ermöglichen es, an diesem Ort von Herbst bis Frühling anregendes, sinnliches und nachdenkliches Theater anzubieten.

Unser Wunsch ist es, weiterhin alle Generationen durch gutes Theater anzusprechen. Also, kommen Sie ins ThiK, gehen Sie ins Theater! Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen.